

Bürgerinitiative „Lebenswertes Mattersburg“

PRESSEMITTEILUNG

Neustart für das „Pucher-Areal“? Stadt Mattersburg zieht Experten bei Kritik an Kommunikation und fehlender Transparenz

Nach Informationen der Bürgerinitiative „Lebenswertes Mattersburg“ unternimmt die Stadt Mattersburg jetzt den nächsten Schritt für den erforderlichen Neustart beim Bauprojekt am sogenannten „Pucher Areal“.

„Wir wurden informiert, dass es im August einen Workshop der Stadt mit externen Experten gegeben soll“, teilte der Sprecher der Bürgerinitiative, Alexander Dworschak, mit. „Für diesen ersten Schritt gilt der von uns versprochene Vertrauensvorschuss. Was wir kritisieren ist, dass die Stadt nicht auch in ihrer Kommunikation einen Neustart wagt.“

Denn die Informationspolitik ist alles andere, als offen und transparent. Die Namen der Experten werden verschwiegen. In einem Mail wird der Bürgerinitiative lediglich mitgeteilt, „dass es sich dabei auch um einen in Österreich anerkannten Stadtplaner handelt“. Auf die Frage der Bürgerinitiative zur weiteren Vorgangsweise und zur Einbindung der Bevölkerung wird in diesem Mail lediglich unverbindlich erklärt, dass es „nach diesem Workshop ... sicher wieder eine Information“ geben werde.

„Wir meinen, die Stadt sollte sich keine Hintertüchen offenhalten: Wird die Bevölkerung diesmal auf nennenswerte Weise eingebunden oder sollen die Mattersburgerinnen und Mattersburger wieder vor vollendete Tatsachen gestellt werden?“, so Dworschak.

Das Angebot der Bürgerinitiative zur konstruktiven Mitarbeit bleibe unverändert aufrecht – als Bürgerinitiative, die ermöglichen, nicht verhindern möchte.

Kontakt: Alexander Dworschak, 0680-2186869

Mattersburg, 7. August 2023